



POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK



Polizeiinspektion Leer / Emden

Polizeiinspektion Leer / Emden • Am Hafenkopf 2 • 26789 Leer

**An alle Eltern und
Erziehungsverantwortliche**

über die Schule - Elternvertretungen

Bearbeitet von
Frau Frigger
E-Mail
christa.frigger@polizei.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen (bei Antwort angeben)	Durchwahl 0491 97690-	Leer
-	BfJ - Präventionsteam	107	10.12. 2020

Verbreitung von strafbaren Inhalten durch Schüler*innen über WhatsApp
Wichtige Informationen für Eltern und Erziehungsverantwortliche

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Erziehungsverantwortliche,

wir möchten Sie auf ein Kriminalitätsphänomen hinweisen, welches uns als Polizei zunehmend stärker beschäftigt.

Die meisten Kinder in den weiterführenden Schulen sind heutzutage im Besitz eines Smartphones. Die positiven Möglichkeiten von WhatsApp und anderen Messengern sind vielfältig; sie grundsätzlich in ein schlechtes Licht zu rücken wäre unangebracht. Wir möchten Sie jedoch darauf hinweisen, dass durch die Nutzung von WhatsApp auch erhebliche Gefahren für Ihr Kind entstehen können, insbesondere dann, wenn sie über die Gefahren nicht ausreichend aufgeklärt werden.

Die Polizei registrierte eine Häufung von Fällen, in denen Kinder unterschiedlicher Schulen und Altersgruppen sorglos untereinander pornografische, kinderpornografische und extremistische Inhalte sowie Gewaltdarstellungen verbreiten. Da die verstörenden Bilder, Videos und sogenannte WhatsApp-Sticker im Umlauf sind, ist es nicht unwahrscheinlich, dass Ihr Kind solche Inhalte bereits erhalten hat oder zukünftig erhalten wird.

Aufgrund dieser Entwicklung sieht die Polizeiinspektion Leer/Emden die Notwendigkeit, diesen Brief an alle Eltern und Erziehungsverantwortliche aller weiterführenden Schulen zu richten.

Seite 1 von 2

Dienstgebäude u.
Paketanschrift
Am Hafenkopf 2
26789 Leer

Telefon
0491 97690-0
Telefax
0491 97690-250

E-Mail
poststelle@pi-leer.polizei.niedersachsen.de
Hinweise zu den **Transparenz- und Informationspflichten** gem.
Art. 13/14 Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter
https://www.pd-os.polizei-nds.de/startseite/wir_ueber_uns/service/datenschutz-113036.html

Überweisungen an die Polizeiinspektion Leer / Emden
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE22 2505 0000 0106 0207 95
BIC: NOLA DE 2H



Unser Ziel ist es, Sie und Ihre Kinder aufzuklären, Ihre Kinder zu schützen um Straftaten vorzubeugen.

Was kann die Folge sein?

Wenn Kinder mit derart belastenden Bildern, Videos oder Texten konfrontiert werden, können sie durch das Gesehene traumatisiert werden. Darüber hinaus haben Kinder noch nicht das Gespür dafür, wie sie mit den belastenden Inhalten umgehen sollen. Anstatt sich vertrauensvoll an ihre Eltern oder Lehrer zu wenden, leiten sie die Bilder und Videos oft unreflektiert weiter. Dadurch können schon Straftatbestände erfüllt sein. Bei kinderpornografischen und extremistischen Inhalten ist allein schon der Besitz derartiger Videos und Bilder/Sticker strafbar.

Dieses Phänomen wird durch die Verwendung von WhatsApp–Stickern noch verstärkt.

Was sollten Sie tun?

Finden Sie derartige Inhalte auf dem Handy Ihrer Kinder, leiten Sie diese zu „Beweiszwecken“ oder sonst gut gemeinten Gründen **AUF KEINEN FALL** an Ihr eigenes Handy, an die Schule oder an die Polizei weiter, da Sie sich dadurch selbst strafbar machen würden. Unser Rat: Machen Sie Screenshots, teilen Sie den Sachverhalt der Schule mit und erstatten Sie ggfs. Anzeige bei der Polizei.

Unsere Bitte an Sie als Eltern

Wir können unsere Kinder nicht zu 100 Prozent vor allen Gefahren und Risiken im Medienalltag schützen. Als Beauftragte für Jugendsachen der Polizeiinspektion Leer/Emden bitte ich Sie allerdings darum, dass Sie Ihre Kinder **VOR** Aushändigung eines Smartphones über die oben genannten Phänomene deutlich und offen aufklären. Wir würden uns wünschen, dass Sie Ihre Kinder anschließend in der digitalen Welt begleiten. So entsteht das Gefühl bei Kindern, sich mit Fragen und Problemen vertrauensvoll an ihre Eltern wenden zu können, ohne sofort eine Strafe befürchten zu müssen. Besprechen Sie die Chatinhalte und sensibilisieren Sie Ihr Kind für grenzüberschreitende Äußerungen oder Bilder/Sticker. Thematisieren Sie die Rechte Anderer und den Umgang mit der Selbstdarstellung im Netz.

Weitere wertvolle Informationen und Beratungsangebote finden Sie unter anderem unter www.klicksafe.de. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Im Auftrage



Christa Frigger
Polizeihauptkommissarin
Beauftragte für Jugendsachen
Polizeiinspektion Leer/Emden